

Schulterschluss zwischen Politik und industriellen Mittelstand **Bundesverband der Energieabnehmer e.V. & Industrieverband Feuerverzinken e.V.**

Berlin. Die Debatte um den Industriestrompreis nimmt gerade Fahrt auf. Kritiker monieren, dass damit Transformation verhindert werde. Aber wettbewerbsfähige Strompreise sind ein echter Türöffner oder auch ein Showstopper, wenn es um die Elektrifizierung von Produktionsprozessen geht. Wir empfehlen deshalb einen Dekarbonisierungsstrompreis, an dem der Mittelstand teilhaben kann und der die Transformation der Unternehmen unterstützt. Gemeinsam mit dem Industrieverband Feuerverzinken e.V. haben wir dazu einen offenen Brief verfasst und an die Politik gesendet. Mehr als 400 Unternehmen aus dem Mittelstand unterstützen den Brief mit ihren Logos oder Unternehmensbeispielen.

Die Unternehmen des Mittelstands müssen ihre Produktionsprozesse dekarbonisieren und stehen damit vor den gleichen Herausforderungen wie die sehr großen Unternehmen. Sie müssen diese mit deutlich weniger Ressourcen bewältigen und nehmen außerdem wahr, dass sie bei den meisten Förderprogrammen nicht im Fokus stehen und oft sogar überhaupt nicht partizipieren können. Das gilt zum Beispiel für die Klimaschutzverträge, die aufgrund ihrer Schwellenwerte und der Vorgaben aus dem Europäischen Emissionshandel nur sehr wenige Unternehmen aus dem Mittelstand mitnehmen.

Christian Otto, Geschäftsführer beim Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V. (VEA): „Was insbesondere dem Mittelstand fehlt, ist Planungssicherheit. Viele Unternehmer fragen sich, ob der Standort Deutschland noch zukunftsfähig ist. Was es braucht, ist ein echtes Zeichen, eine echte Strategie, die den Mittelstand mit einbezieht und den Unternehmen das Gefühl gibt, in Deutschland noch gewollt zu sein.“

Sebastian Schiweck, Hauptgeschäftsführer Industrieverband Feuerverzinken e.V.: „Unsere Mitglieder wollen in den Klimaschutz investieren, sie wollen ihre Anlage auf grüne Energiequellen umrüsten. Dafür brauchen die Unternehmen aber eine gesicherte Stromversorgung und einen wettbewerbsfähigen Strompreis. Die Firmen brauchen Planungssicherheit für ihre Investitionen, dafür sollte die Politik sorgen. Und die Hürden und

Anforderungen, um den Transformationsstrompreis in Anspruch zu nehmen, müssen auch für die eher mittelständisch geprägte Feuerverzinkungsindustrie machbar sein. Dann kann ein Transformationsstrompreis eine klima- und industriepolitische Erfolgsstory werden.“

[Unsere vollständigen offenen Briefe samt Unternehmensbeispielen und Logos von für sprechenden Unternehmen finden Sie unter diesem Link.](#)

Das ist der Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V. (VEA)

Der Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V. (VEA) vertritt die energiewirtschaftlichen und energiepolitischen Interessen seiner etwa 4.600 Mitgliedsunternehmen aus dem energieintensiven Mittelstand. Unsere Unternehmen kommen aus allen Wirtschaftszweigen. Allen ist gemeinsam, dass sie große Mengen an Gas und Strom verbrauchen.

Industrieverband Feuerverzinken e.V.

Der Industrieverband Feuerverzinken e.V. mit Sitz in Berlin und Düsseldorf ist die Interessensvertretung der deutschen Feuerverzinkungsindustrie, die jährlich circa 2 Millionen Tonnen Stahl mit einem Umsatz von ca. 1 Mrd. Euro durch Feuerverzinken gegen Korrosion (Rost) schützt und ca. 4.800 Mitarbeiter beschäftigt.

Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V. (VEA)

Fabian Gräflich

Referent für Unternehmenskommunikation

Telefon: 0511/9848-267

Mobil: 0172/3582890

E-Mail: presse@vea.de

Internet: www.vea.de

Adresse

Zeißstraße 72 • 30519 Hannover
Postfach 81 05 61 • 30505 Hannover
Tel.: 0511 9848-0 • Fax: 0511 9848-288
E-Mail: info@vea.de • Internet: www.vea.de

Hauptgeschäftsführer

Dr. Volker Stuke
Geschäftsführer
Christian Otto

Vereinsregister-Nr.:

Amtsgericht Hannover
VR 3159

Steuernummer

St-Nr. 25/206/30250
USt-ID-Nr. DE 115 666 449

Bankverbindung

Hannoversche Volksbank eG
BIC: VOHA DE2H XXX
IBAN: DE79 2519 0001 8002 5587 00